

Faktenblatt Lizenzmanagement - DSLS Migration

Muss ich als Verantwortlicher etwas ändern ?

NEIN – wenn Sie weiterarbeiten möchten wie bisher – d.h. mit dem bisher eingesetzten CATIA Release, das den LUM unterstützt.

JA – wenn Sie zukünftig aktuellere CATIA Versionen einsetzen möchten und auf einen neuen, supporteten Lizenzserver setzen wollen.

Worin liegen die Hintergründe des Wechsels von LUM zu DSLS ?

LUM (License Use Management) ist ein IBM Produkt, das nicht mehr weiterentwickelt wird und keinen Support seitens des Softwareherstellers nach dem 1. Januar 2014 mehr erfährt.

DSL (Dassault Systemes License Server) ist ein DS Produkt, das sich seit mehreren Jahren für die Lizenzierung von Enovia v6 bewährt hat.

Die Hauptmotivation dieser Umstellung liegt in der Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit und Security Aspekten.

Worin bestehen die wesentlichen Unterschiede von LUM zu DSLS ?

DSL bietet äquivalente Funktionen zu all den LUM Möglichkeiten unter Verwendung von CATIA v5. Neue Versionen von DSL werden im Jahresturnus veröffentlicht.

LUM und DSL können parallel und auf der gleichen Hardware laufen, sofern die HW/OS Anforderungen erfüllt werden.

DSL kann als Standalone-Lizenz-Server oder als ausfallsicherer Cluster bestehend aus drei Lizenzserver (ähnlich LUM HAL) konfiguriert werden.

DSL verwendet Standard-Kommunikationsprotokolle (https). Dies ermöglicht eine einfache Integration in die Kunden-Netzwerk-Architektur.

LUM Lizenzen werden auch nach dem 01. Januar 2014 ausgestellt, allerdings nur mit einer Laufzeit von 6 Monaten.

Lizenzschlüssel für LUM sind nicht kompatibel mit denen vom DSL („Target ID“ vs. „Computer ID“ (54pe34gf vs. CPE-0370E01819E46601)). Gültige LUM Lizenzen müssen für die Nutzung unter DSL migriert werden. Es liegt in der Verantwortung des Kunden migrierte LUM Lizenzen zu löschen.

DSL ist Software Release abhängig, dies bedeutet eine Abwärtskompatibilität wird unterstützt, jedoch ist eine ältere DSL Version (z.B. v2012) nicht mit einer neueren CATIA Release (V5-6R2013) funktionsfähig.

Welches CATIA Release unterstützt den LUM und/oder DSLS ?

CATIA Release	Servicepack / Hotfix	Kompatibilität LUM / DSLS Anforderungen
V5R18 und vorher		nur LUM
V5R19	SP9 Hotfix 96	LUM und DSLS, DSLS wird mit Hotfix unterstützt, Voreinstellung ist LUM
V5R20	SP3 Hotfix 76 SP4 Hotfix 89 SP5 Hotfix 84 SP6 Hotfix 69 SP7 Hotfix 26	LUM und DSLS DSL wird mit Hotfix unterstützt, Voreinstellung ist LUM
V5R21	GA-Level	LUM und DSLS, DSLS wird ab GA-Level unterstützt, Voreinstellung ist DSLS
V5-6R2012 (V5R22)	GA-Level	LUM und DSLS, DSLS wird ab GA-Level unterstützt, Voreinstellung ist DSLS
V5-6R2013 (V5R23) und höher	GA-Level	nur noch DSLS
V4R2.5	SP29	LUM und DSLS, DSLS wird mit Hotfix unterstützt, Voreinstellung ist LUM
Enovia V6	GA-Level	nur DSLS

Bis wann unterstützen die deutschen Automobilhersteller eine DSLS fähige Entwicklungsumgebung ?

VW, AUDI, PORSCHE, BMW: voraussichtlich Ende Q4.2013
DAIMLER: derzeit unklar, voraussichtlich ab Q2.2014

Welche Hardware- und Betriebssystem Mindest-Anforderungen gibt es für DSLS ?

- Windows 7 SP1 64-bit x86
- Windows 8 64-bit x86
- Windows Server 2008 R2 SP1 64-bit x86
- Windows Server 2012 64-bit x86
- Red Hat Enterprise Linux 5.5 64-bit x86
- Red Hat Enterprise Linux 6.1 64-bit x86
- Red Hat Enterprise Linux 6.2 64-bit x86
- SuSE Linux Enterprise Server 11 SP1 64-bit x86
- SuSE Linux Enterprise Server 11 SP2 64-bit x86
- AIX 7.1 TL1 SP2 64-bit Power
- Solaris 10 5/08 64-bit Sparc
- Solaris 11 64-bit Sparc

Wichtig: virtuelle Maschinen werden nicht unterstützt!
Mindestens 2 GB RAM werden benötigt, 4GB RAM werden empfohlen.

Was sind die wesentlichen Schritte für den Wechsel von LUM auf DSLS ?

1. Prüfen der aktuellen Laufzeit Ihrer Lizenzen
2. Prüfen und Bereitstellen der HW/OS Voraussetzungen
3. Prüfen der DS Software Abhängigkeiten
4. Prüfen möglicher Vorgaben Ihrer Entwicklungspartner
5. Prüfen und Bewerten der Risiken eines bzw. von keinem Wechsel
6. Installieren der aktuellsten Version von DSLS (<http://www.3ds.com/support/download/dassault-systemes-license-server/>)
7. Bestellen von neuen Lizenzen mit der entsprechender Computer ID
8. Konfigurieren der CAD-Clients zum neuen Lizenzserver
9. Deinstallieren von LUM

Unsere Empfehlung:

Bewerten Sie den Aufwand/Nutzen und die Risiken einer Migration. Prüfen Sie, ob Sie in diesem Zuge Ihr Lizenzmanagement hinsichtlich Stabilität, Ausfallsicherheit und Performance optimieren können. Wir unterstützen Sie gern!

Kontakt

PLM Service Desk, Tel: +49 711 34243 2603, Email: cadcam.hotline@t-systems.com